



# Institut für Politik- und Kommunikationswissenschaft

## Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

### Master Sprache und Kommunikation

Studienschwerpunkt Kommunikationswissenschaft

Wintersemester 2016/17

Stand: 22.08.2016

## Mitarbeiterverzeichnis *Bereich Kommunikationswissenschaft*

Büro: **Manuela Dittmann**

☎ 86-3402, Fax 86-3434, kowisekr@uni-greifswald.de; Raum 2.19

### **Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft**

Lehrstuhlvertreter:

**PD Dr. Johannes Raabe**

☎ 86-3445, johannes.raabe@uni-greifswald.de; Raum 2.14

Sprechzeit: Di 14.00-16.00 Uhr (Bitte in aushängende Listen eintragen.)

### **Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft/Schwerpunkt Organisationskommunikation**

Inhaber:

**Prof. Dr. Stefan Wehmeier**

☎ 86-3454, stefan.wehmeier@uni-greifswald.de; Raum 2.15

Sprechzeit: Di 14.15-16.00 Uhr (Bitte in aushängende Listen eintragen.)

### **Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:**

**Hedwig Golpon**, Diplom-Theaterwissenschaftlerin

☎ 86-3413, golpon@uni-greifswald.de; Bahnhofstr. 51, 1. OG

Sprechzeit: Terminvereinbarung per email

**Klaus-Jürgen Grothe**, Diplom-Sprechwissenschaftler - *ERASMUS+* Koordinator

☎ 86-3408, grothekj@uni-greifswald.de; Bahnhofstr. 51, 1. OG

Sprechzeit: Terminvereinbarung per email

**Jörg Holten**

☎ 86-3446, joerg.holten@uni-greifswald.de; Bahnhofstr. 51, 1. OG

Sprechzeit: Terminvereinbarung per email

**Jakob Jünger**

☎ 86-3444, jakob.juenger@uni-greifswald.de; Raum 3.17

Sprechzeit: Di 9.00-10.00 Uhr (nur mit Voranmeldung per email)

**Dr. Martha Kuhnhen**

☎ 86-3411, martha.kuhnhen@uni-greifswald.de; Bahnhofstr. 51, 1. OG

Sprechzeit: Mi 15.00-16.00 Uhr (nur mit Voranmeldung per email)

**Oliver Raaz**

☎ 86-3446, oliver.raaz@uni-greifswald.de; Bahnhofstr. 51, 1. OG

Sprechzeit: Terminvereinbarung per email

**Henriette Schade – in Elternzeit**

**Dr. Ingrid Uhlemann**

☎ 86-3430, uhlemann@uni-greifswald.de; Raum 3.17

Sprechzeiten: Mo 10.00-11.30 + Di 15.00-16.00 Uhr

(Bitte in aushängende Listen an der Tür eintragen.)

### **Studienberatung**

**Prof. Dr. Christina Gansel** (Institut für Deutsche Philologie), Rubenowstr. 3, R 2.05,

☎ 86-3416, gansel@uni-greifswald.de; Sprechzeit: Mi 10.00-11.00 Uhr

## Musterstudienplan

**Masterstudiengang *Sprache und Kommunikation*** (Studienbeginn: Wintersemester)  
**mit Studienschwerpunkt Kommunikationswissenschaft (StO 2008, Änd. 2011)**

1. Semester (WS)	<b>Theorien und Methoden der Kommunikationswissenschaft</b> ▶ 1 Seminar: Theorien öffentlicher Kommunikation - 2 SWS (30/120) ▶ 1 Seminar: Methoden der empirischen Kommunikationsforschung - 2 SWS (30/120)	<b>Ergänzungsbereich:</b> Wahlmodul	<b>Ergänzungsbereich:</b> Studium einer weiteren Fremdsprache (nicht Englisch)
	10 Lp/300 Std. Aktive Beteiligung (Referat + Thesenpapier) am Hauptseminar (Theorie) sowie erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben in Seminar-Arbeitsgruppen (Methoden). PL: Klausur (120 min)	10 Lp/ 300 Std.	10 Lp/ 300 Std.
2. Semester (SS)	<b>Medienorganisation, Medien-nutzung und Medienwirkung</b> ▶ 1 Seminar: Mediensystem der Bundesrepublik Deutschland - 2 SWS (30/120) ▶ 1 Seminar: Medienproduktion, Mediennutzung, Medienrezeption - 2 SWS (30/120)	<b>Binnendifferenzierung des heutigen Deutschen</b> ▶ 1 Seminar: Soziolinguistik - 2 SWS (30/120) ▶ 1 Seminar oder Vorlesung: Fachsprachenlinguistik - 2 SWS (30/120)	<b>Ergänzungsbereich:</b> Studium einer weiteren Fremdsprache (nicht Englisch)
	10 Lp/300 Std. Aktive Beteiligung (Referat + Thesenpapier) an den Hauptseminaren. PL: Hausarbeit (20-25 S.)	10 Lp/300 Std. Aktive Beteiligung (Referat + Hausarbeit) am Hauptseminar. PL: Mündliche Prüfung (Einzelprüfung, 30 min)	10 Lp/ 300 Std.
3. Semester (WS)	<b>Sprache und soziale Interaktion</b> ▶ 1 Seminar: Interaktionstheorien - 2 SWS (30/210) ▶ 1 Vorlesung: Sprache und soziale Interaktion - 2 SWS (30/30)	<b>Ergänzungsbereich:</b> Wahlmodul	
	10 Lp/300 Std. Aktive Beteiligung (Referat + Thesenpapier) am Hauptseminar. PL: Hausarbeit (20-25 S.)	10 Lp/300 Std.	
4. Semester (SS)	<b>Verstehen und Verständlichkeit/ Grundlagen der Sprachbewertung</b> ▶ 1 Seminar: Textproduktion und Textrezeption - 2 SWS (30/210) ▶ 1 Vorlesung: Textverstehen - 2 SWS (30/30)	<b>Anfertigen der Masterarbeit</b> (einschließlich Disputation)  10 Lp/ 300 Std.	
	10 Lp/300 Std. Aktive Beteiligung (Referat + Thesenpapier) am Hauptseminar. PL: Hausarbeit (20-25 S.)		

Do, 06.10.2016 **Einführungs- und Informationsveranstaltung für Erstsemester-Studierende**  
9.00 Uhr Rubenowstr. 3, 1. Etage, R 2.10; Christina Gansel

**MIKROMODUL Theorien u. Methoden der Kommunikationswissenschaft (10 Lp)**  
→ PL: Klausur, 120 min

Do 10-14 Kommunikationsprozesse in Organisationen:  
Theoretische Perspektiven und empirische Zugänge (Seminar)

**40110127 Martha Kuhnhen**n, Wollweberstr. 1, SR 143

Kommunikationsprozesse auf Mikroebene stehen im Mittelpunkt dieses Seminars: Welche Formen nehmen sie ein, welche Funktionen erfüllen sie und welche Irritationen können entstehen? Und wie sind die Sprecherkonstellationen beschreib- und analysierbar? Um diese und weitere Fragen zu beantworten, setzen wir uns mit theoretischen Grundlagen sowie Modellen auseinander und werden eigene Studien durchführen (z. B. die Analyse von Abstimmungsprozessen in Gremien).

**MIKROMODUL Sprache und soziale Interaktion (10 Lp) → PL: Hausarbeit**

Mi 10-12 Sprache und soziale Interaktion (Vorlesung)

**4004082 Jürgen Schiewe**, Rubenowstr. 3, Hörsaal

Gesellschaft konstituiert sich über Interaktion. Die Sprache nimmt dabei eine herausragende Rolle ein: Sie ermöglicht beispielsweise die Koordination von Handlungen verschiedener Menschen, sie unterstützt die Ausbildung von Handlungsmustern, mit ihr lässt sich Interaktion auf einer Metaebene reflektieren, sie leistet und begleitet den Aufbau, die Aufrechterhaltung und den Wandel von Institutionen. – Die Vorlesung führt ein in moderne Interaktionstheorien, wie sie insbesondere in der Sprach- und Kommunikationswissenschaft, aber auch der Soziologie, Psychologie und Anthropologie entwickelt worden sind. Der Schwerpunkt liegt auf der Herausarbeitung von Strukturen und Funktionen, die Sprache und sprachliches Handeln im Rahmen sozialer Interaktion aufweisen.

**📖 Grundlegende Literatur:**

Auer, Peter (2013): Sprachliche Interaktion. Eine Einführung anhand von 22 Klassikern. 2. aktualisierte Aufl. Berlin/New York.

Mo 12-14 Sprachliches Handeln in privater und institutioneller Kommunikation (Seminar)

**4004095 Jana Kiesendahl**, Rubenowstr. 3, R 2.10

Unter sozialer Interaktion verstehen wir das sprachliche und nichtsprachliche Handeln zwischen mindestens zwei Akteur\_innen. Sprachliche Kommunikation gilt als die wichtigste Form sozialer Interaktion. Ziel des Seminars ist es, die theoretische und praktische Kompetenz zur Analyse des alltäglichen und institutionellen Sprachgebrauchs zu erlangen: Was tun wir, wenn wir sprechen/schreiben und welche Wirkung erzeugen wir damit? Wie handeln wir sprachlich und welche Intentionen liegen dem sprachlichen Handeln zugrunde? In welcher Weise unterscheidet sich sprachliches Handeln in privater und institutioneller Kommunikation? Wir werden dazu Theorien sozialer Interaktion auf verschiedene Textsorten und kommunikative Gattungen des kommunikativen Alltags anwenden. Teilnahmevoraussetzungen sind aktive Mitarbeit und die gründliche Lektüre der bereitgestellten Texte.

*zusätzlich:*

Di 16-18 Kolloquium für Master-Examenskandidaten

**40110129 Stefan Wehmeier**, Rubenowstr. 2b, SR 3, Start: 18.10.2016

Das Kolloquium richtet sich an alle Masterstudierende und dient zur Vorbereitung bzw. Begleitung der jeweiligen Abschlussarbeit im Bereich Kommunikationswissenschaft. Es begleitet den Prozess der Entwicklung und Umsetzung von Fragestellungen von der ersten Idee über die Formulierung von Fragen bis hin zur methodischen Umsetzung. Die Diskussion konkreter Vorhaben erfolgt dabei auf Basis von schriftlichen Ausarbeitungen, welche durch die Teilnehmer eingereicht werden.

*fakultativ:*

Do 12-16 Performative Recherche – Öffentlich auftreten (Übung, 0 Lp)

**40110141 Hedwig Golpon**, Wollweberstr. 1, Hörsaal

Einführung und Start: 13.10.2016

*„Öffentlich auftreten“: Recherchieren – verstehen – gestalten – überbringen*

Ein künstlerisch-kommunikatives Projekt, das sich mit der Entstehung unserer Universität und der entsprechenden Bedeutung des damaligen Bürgermeisters Heinrich Rubenow befassen wird.

Im Rahmen des Projekts werden Sie, wenn Sie an diesem Thema interessiert sind, in Universitäts- und Stadtarchiven stöbern, Ereignisse ausfindig machen, Texte lesen, transkribieren, die Rechercheergebnisse in eine entsprechend beredte Form und im Dezember zur öffentlichen Präsentation bringen.

Der Kurs verspricht eine Erweiterung Ihrer Auftritts- und Redekompetenzen. Wir folgen dem Prinzip des Zusammenspiels und der Wirkungsweise von Körper, Atem, Stimmführung und Sprachgestaltung. Körperliche Visualisierung und Topographie des Raumes werden verstärkt angesprochen. Sie trainieren Ihre Texte in einer Weise zu formen, die den Zuhörer anspricht und fesselt. Sie werden erleben, wie wichtig es ist, ein Textverständnis zu entwickeln, eine Haltung zum Text zu beziehen und diese auch deutlich mitzuteilen.